

Aufgelöst und schön.....verteilt

Für Milchkühe ist Silage im Winter optimales Futter. Der Landwirt mäht das Gras ab, wenn es gerade die richtige Höhe und das beste Entwicklungsstadium hat (sofern das Wetter mitmacht). Danach wird es einen Tag lang angewelkt, einmal gewendet, auf einen Schwad gelegt, gehäckselt, in ein Silo gefahren und abgedeckt oder in Ballen gepresst und mit Folie umwickelt. Nach zwei bis drei Wochen ist der Gärprozess abgeschlossen, die Silage ist fertig. Gute Silage wird von den Kühen sehr gerne gefressen. Im Gegensatz zu uns Menschen lieben sie es nicht, wenn jeden Tag etwas anderes auf dem Futtertisch liegt, dafür möchten sie gern jeden Tag von allem etwas.

Bevor das Menü für die Milchrinder in den Futtertrog kommt, muss der Ballen aufgemacht und das gepresste Gras wieder gelockert werden. Von Hand ist das mühsam und dauert sehr lange. Futtermischwagen, welche die Silage aus dem Fahrsilo holen, gibt es schon sehr lange. Und wie soll es in den kleineren Familien-

betrieben funktionieren? Hier ist die Zeit ein knappes Gut, egal ob Vollerwerbs- oder Nebenerwerbsbetriebe. Alle Familienmitglieder arbeiten mit, wo es gerade nötig ist. Der Landwirt braucht dafür Technik, die bezahlbar ist und geeignet auch für kleine Milchviehherden. Täglich werden Futtermassen bis zu mehreren Tonnen zur Fütterung der Tiere gebraucht. Und hier kommt ein guter Helfer ins Spiel – es ist ein erfolgreiches Duo aus der Schweiz: der Futtermischwagen mit Verteilung und Ballenauflöser. Zunächst kommt der Rundballenauflöser – er heißt BalleMax. Er braucht keine Zugmaschine, sondern hat seinen eigenen Motor. Die Bedienung ist ganz einfach und benötigt keine langen Erklärungen. Jeder aus der Familie kann gleich loslegen! Mit der Ballenladegabel kann man

müheless laden und den Ballen öffnen. Gefahren wird im Stehen, so kann man besser sehen und schneller auf- und absteigen, was im Stall oft nötig sein kann. Mit dieser Maschine können auch die kleineren Betriebe mit wenig Arbeitsaufwand Ballen auflösen und mischen. Sobald der Ballen aufgelöst und das Gras wieder locker ist, werden weitere Zutaten wie Getreide, Sojасhrot oder Mais und Mineralfutter vermischt und mit dem Futtermischwagen „BalleMax selfdrive“ verteilt. So können

auch sie die Ration genau auf die Tiere abstimmen. Dieses Duo ist sehr wendig, gerade für kleine Ställe ausgezeichnet geeignet. Die Bedienung ist kinderleicht. Die Maschinen gibt es in verschiedenen Größen und mit Diesel-, Benzin- oder Elektroantrieb. Der Elektroantrieb ist schon etwas Besonderes, denn so bleibt die Luft im Stall für Mensch und Tier angenehmer.

Der BalleMax selfdrive arbeitet im Stall völlig emissionsfrei durch den elektrischen Antrieb mit 7,5 kW. Das ist für den Fahrer oder die Fahrerin und für die Tiere sehr angenehm, besonders im Winter, wenn weniger gelüftet werden kann. Die robuste Kabeltrommel reicht bis zu 60 Meter.



Wann ist Silage für Milchkühe optimales Futter?

1					
---	--	--	--	--	--

